

Wer will, dass das Gesundheitswesen bezahlbar bleibt und dass lebenswichtige medizinische Leistungen auch zukünftig allen zur Verfügung gestellt werden sollen, der muss den Menschen sagen, dass dann nicht alles und jedes von der gesetzlichen Krankenversicherung bezahlt werden kann. So das Postulat von Ulf Fink (CDU), u. a. Mitglied im Ausschuss für Gesundheit des Deutschen Bundestages. Auf Seite 474 f. beklagt er ein fehlendes Problembewusstsein in der Bevölkerung und hat durchaus Gegenvorschläge parat, zum Beispiel die Ausgrenzung von Zahnersatz für Jüngere aus dem Leistungskatalog.

Zeichnet sich inzwischen ein deutlicher Kariesrückgang beim bleibenden Gebiss von Kindern und Jugendlichen ab, so ist beim Milchgebiss noch keine vergleichbare Verbesserung der Zahngesundheit zu beobachten. Im gesamten Bundesgebiet ist der Sanierungsgrad der Milchzähne unbefrie-

digend; etwa die Hälfte aller Milchzahnläsionen bleibt unbehandelt. Dabei ist die Erhaltung der Milchzähne bis zu ihrer physiologischen Exfoliation Voraussetzung für eine normale Gebissentwicklung. Roswitha Heinrich-Weltzien und Susanne Kneist beschreiben ab Seite 498 Behandlungsmöglichkeiten im Milchgebiss.

In der Reihe unserer Anwenderberichte befasst sich Peter Paul Zehner diesmal mit diversen Sehhilfen, denn minimal-invasive substanzschonende Präparations- oder Operationstechniken wie auch intensive diagnostische Bemühungen erfordern nicht nur gutes Licht, sondern auch eine entsprechende Vergrößerung der Objekte im Bereich des Sichtfeldes. Dabei kann man es sich sehr schwer oder eben auch ziemlich leicht machen. Ob mit oder ohne Sehhilfe: Für die Lektüre dieser Praxistipps ab Seite 522 wünschen wir in jedem Fall gute Sicht und entspannte Augen.

POLITIK UND SOZIALES

Fehlendes Problembewusstsein	474
Apotheker sprechen seit 50 Jahren mit einer Stimme	475
Arzneimittelgeschäft schwächt sich ab	475
Techniker Krankenkasse für Schließung defizitärer Kassen	476
Hörgeräteakustiker greifen Betriebskrankenkassen an	476
Impressum	476
Blockade durch Korporatismus – Reformstau statt Erneuerung	478
Glückliche Tierärzte	481
PKV-Standardtarif: Soziale Schutzfunktion verfehlt	481

BERICHTE AUS HESSEN

Schiedsamt macht feste ZE-Zahlen möglich	482
Leserbriefe	484
Das Berufsbild der Zahnarthelferin hat sich gewandelt	486
Frankfurter Zahnarzt verstößt gegen Werbeverbot	486
Zahnärztliches Kinderuntersuchungsheft	487
Uni Gießen: Exzellente Ausstattung und fortschrittliche Fächerstruktur	488
E-Mail-Adresse für Röntgenbilder	491
Ausbildungsplatzbörse	491
Großes Kinderfest am Hessischen Jugendzahnplegetag	494

FORTBILDUNG

Aus der Arbeit eines Obergutachters ...	495
Zur endodontischen Behandlung im Milchgebiss	498
Stellungnahme zur Wirksamkeit der Ultraschallinstrumente für die subgingivale Wurzelglättung	507
Verhindert Quecksilber Karies besser als Kunststoff?	508
Die Landgrafen und Großherzöge von Hessen-Darmstadt und ihr Medizinalwesen im 16.–20. Jahrhundert (Teil 2)	509

BWZ / RECHT

Bundessozialgericht zum Ehrenamt in einer Kassenzahnärztlichen Vereinigung	519
Patienten mit schlechter Zahlungsmoral wird Riegel vorgeschoben	520

WIR FÜR SIE

Bildschirmarbeit – Was Sie darüber wissen sollten!	521
Ein Anwenderbericht über Brillen, Lupen und Beleuchtungen	522
Hinweise für eine Systematik bei Zahnersatz-Mehrleistungen	526

PERSÖNLICHES

532

BERICHTE AUS DER LAGH

Mein Kindergarten will nicht Zähne putzen. Was kann ich tun?	539
Allgemeine Tipps zur Kontaktaufnahme	540
4. Hessischer Jugendzahnplegetag in Darmstadt	541
Bericht über den Hessentag 2000 in Hünfeld	541

AMTLICHER TEIL

LZK Hessen	545
KZV Hessen	558
Geburstage	561

DHZH

Die Hessische Zahnarthelferin

(Beilage)